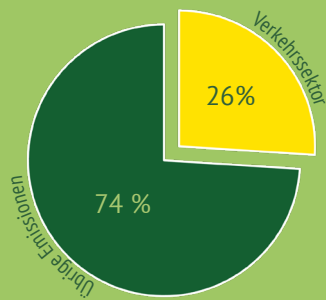


# Warum Mobilitätswende?

Bus und Bahn, Fuß- und Radverkehr schützen das Klima und führen zu weniger Lärm und besserer Luft in unserer Stadt. Gleichzeitig verbrauchen sie weniger Platz. Das schafft Raum für andere Nutzungen und die Natur, für Begegnung und Begrünung.

Die Stadt Bonn hat das Ziel, bis 2035 klimaneutral zu werden. Der Verkehrssektor macht derzeit noch ein Viertel der gesamtstädtischen Treibhausgasemissionen aus und dieser Anteil sinkt bisher nicht.









Quelle: Bonner  
Klimabilanz 2018

Klimaverträgliche Mobilität gelingt durch eine Neuaufteilung der Räume. Die entstehenden Räume ermöglichen es Kindern, Familien und älteren Menschen, aktiv zu sein und selbstständig zu werden und zu bleiben.



## Kontakt

Du hast Anregungen, Lösungsvorschläge oder möchtest Dich zum Thema Mobilitätswende mit uns austauschen? Tritt mit uns in den Dialog!

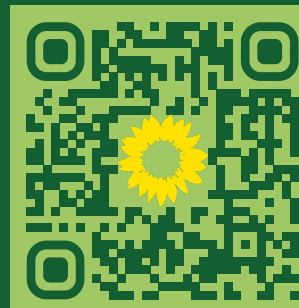
-  @gruenebonn
-  @gruene\_bonn
-  @gruene\_bonn
-  @gruene\_bonn@gruene.social
-  [www.gruene-bonn.de](http://www.gruene-bonn.de)
-  [info@gruene-bonn.de](mailto:info@gruene-bonn.de)

Vi.S.d.P:  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Kreisverband Bonn  
Holger Koslowski  
Dorotheenstraße 79  
53111 Bonn



[blauer-engel.de/  
uz195](http://blauer-engel.de/uz195)

**Noch mehr Infos zur  
Mobilität in Bonn:**



» [bonn.de/mobilitaet](http://bonn.de/mobilitaet)



## Mehr Mobilität für Bonn

Die Menschen bewegen



## Mobilität vor Deiner Haustüre

Bönnsche Viertel – das sind Stadtteile, in denen die Mobilitätswende zusammen mit den Bürger\*innen besonders vorangetrieben wird. Ein Vorbild für ganz Bonn.

### Sicher und ohne Hürden unterwegs

- Fahrradstraßen machen das Radfahren komfortabel und sicher, insbesondere für Kinder und ältere Menschen.
- Gehwege sind ausreichend breit und frei von Hindernissen wie Autos, Fahrrädern oder E-Scootern.

### Verknüpfte Mobilität: abstellen, umsteigen, aufladen

- Mobilstationen bieten alles für den Umstieg: Carsharing, überdachte Fahrrad-Abstellanlagen, Schließfächer für Helm und Akku – immer verknüpft mit einer Haltestelle des ÖPNV.
- Mobilstationen sollen stadtweit zur Verfügung stehen.

### Alles effizient genutzt

- Wir wollen Carsharing stadtweit ausbauen: so können alle mit dem Auto günstig und gut unterwegs sein, ohne lange Parkplatzsuche und wann immer sie es brauchen.

## Platz gerecht verteilen

### Kluge Parkraumkonzepte

- Weniger Bedarf an bzw. Druck auf bestehende Parkplätze durch quartiersweise Umsetzung von Parkraumkonzepten.
- Anwohnende parken mit dem Anwohnerparkausweis nah an ihrem Wohnort.
- Gleichzeitig schaffen wir mehr Abstellmöglichkeiten für Fahrräder, E-Scooter und Carsharing. Dadurch halten wir Gehwege frei.

### Schutz vor Hitze und Starkregen

- Mehr Grün: Straßen und Plätze mit mehr Bäumen und weniger Asphalt kühlen die Stadt in Hitzesommern und reduzieren die Gefahr von Überschwemmungen bei Starkregen.
- Gleichzeitig wird so Raum für Begegnungen in der Nachbarschaft geschaffen.

### Kosten gerecht verteilen

- Das Abstellen von Autos im öffentlichen Raum wird mehr durch die Nutzer\*innen selbst finanziert werden und weniger durch die Allgemeinheit; Ein Euro pro Tag ist für einen Anwohnerparkausweis gerecht.

### Vorrang für Handwerk, Pflege und Wirtschaft

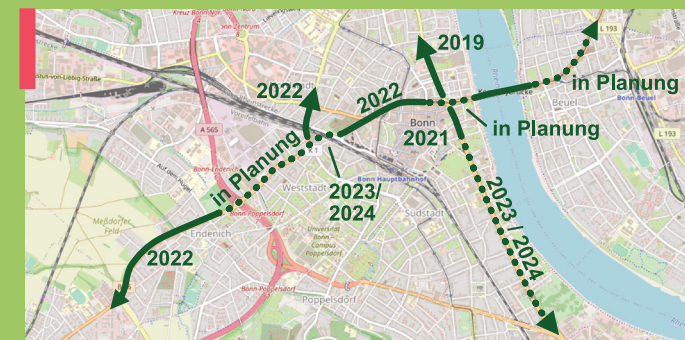
- Wir fördern Lieferzonen und Parkplätze für Wirtschaft und Pflege für kurze Wege zu Kund\*innen oder Patient\*innen.
- Wir stärken neue Formen der Logistik für den Wirtschaftsverkehr.



## Vorfahrt für den Umweltverbund

### Radverkehr: Stadtteile komfortabel miteinander verbinden

- Schritt für Schritt soll ein durchgängiges Radwegenetz entstehen, das die verschiedenen Stadtteile miteinander verbindet.
- Auf den zentralen Achsen geht es immer weiter voran:



### ÖPNV: überall, zuverlässig, bezahlbar

- Wir wollen die Lücken im ÖPNV-Netz schließen, z. B. durch die Seilbahn über den Rhein und die Westbahn nach Hardtberg.
- Der ÖPNV soll schneller und zuverlässiger werden, z. B. durch die Optimierung von Vorfahrtsregeln und Ampelschaltungen und die Beseitigung von Engstellen.
- Der ÖPNV soll für alle bezahlbar sein, z. B. durch das Schüler\*innen- und Sozialticket für 19 Euro in Ergänzung zum Deutschlandticket.
- Busfahren wird bequemer, z. B. durch digitale Anzeigen, Wetterschutz und Bänke an allen Haltestellen.
- Der Busverkehr wird sauberer und leiser durch neue E-Busse.